

Ich bin für eine große starke Stadt Zell.

...ich persönlich sehe den Gedanken grundsätzlich richtig! Wie bereits in allen vorherigen Gesprächen mitgeteilt, sehe ich aber keine Basis in der Verwaltung und bei den Bürgern für eine zeitnahe

Umsetzung. Daher denke ich, es macht keinen Sinn, diesen Weg weiterzugehen.

...ich halte die Idee einer Zusammenführung nicht schlecht, ob aber die umliegenden Gemeinden mit ins Boot kommen?

Bei der sich anbahnenden neuen Kreisauflösung hätte die Stadt gegenüber Koblenz, Bernkastel und Trier eine viel bessere Kompetenz auch ließe sich das Gebiet viel besser vermarkten! ...Bleib am Ball !

...ich finde die Idee nicht gut, da ich denke, dass jeder Ort noch etwas Eigenständigkeit benötigt.

...mit dem Thema Moselschleife habe ich mich bisher noch gar nicht befasst und kann deshalb auch nichts dazu sagen.

Nur kurz meine Meinung:

Ich persönlich könnte mir einen Zusammenschluss gut vorstellen. Aber ich schätze die Mehrzahl denkt anders.

Deshalb mußt du dir genau überlegen, ob du dir ...die Nerven kaputt machst.

...da ich mich mit dem Thema nicht auseinandergesetzt habe, lautet meine Antwort: egal

...in der Zukunft wird Zell mit seinen umliegenden Ortschaften nicht umhin kommen, sich zusammen zu schließen. Gemeinsames Auftreten - Verwaltung/Handwerk/ mittelständische Unternehmen/Werbung etc. - kommen Deinem Vorschlag sehr entgegen. Also dafür und weiter so!!

Ich finde auch, dass sich das Standing eines Städtchens mit mehr als 10.000 Einwohnern verbessern würde. Eine ganze Region kann zentral besser repräsentiert werden, so dass nicht jeder sein eigenes Süppchen kocht.

...meine generelle positive Meinung, aber auch die Bedenken dazu hatte ich ja bereits vor einiger Zeit mitgeteilt. Durch die Informationsveranstaltung über die wiederkehrenden Beiträge in der Stadthalle letzten Donnerstag bin ich etwas auf den harten Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Solange es die Zeller Bürger nicht einmal schaffen, eine Solidargemeinschaft zu bilden und eine für alle Bürger durch stetige finanzierbare kleine Beiträge anstatt hohe einmalige Zahlungen als eine gute Lösung für alle anzusehen und stattdessen immer noch nur an die Straße vor der eigenen Haustüre denken, räume ich einer Großlösung wenig bis gar keine Chancen ein. Dieses unverhohlene Kirchturmdenken und der offensichtliche Neid und die Mißgunst haben mich mehr als erschreckt...

Mit wenig Zeit, da gerader mal wieder aktiv um ein leistungsfähiges, attraktives und erLEBbares Zell an der Moselschleife bemüht, lasse ich kurz verlauten: PRO

...ich halte die Idee nicht für schlecht, obwohl ich bisher noch nichts von der Aktion gehört habe. Sicherlich habt ihr schon Fakten zusammengetragen die dafür sprechen - gibt es da eine Möglichkeit, die mitgeteilt zu bekommen? Wenn Ihr weiter machen wollt, und die Unterstützung sucht, dann wäre es interessant zu wissen, was schon alles vorgetragen wurde.

...ich finde die Idee gar nicht mal so übel. Wir mussten uns aus kirchlicher Sicht auch dem Strukturplan 2020 mit Umsetzung in 2011 unterwerfen und unsere Mitbestimmung war auf einige wenige Dinge beschränkt. Der Strukturplan war nötig, da die Gelder in der Kirche und die Priester immer weniger werden. Nunmehr sind wir ab dem 01.09.11 vorerst organisatorisch mit den Gemeinden: Neef, St.Aldegund, Alf, Bullay, Merl, Zell, Kaimt + Barl, Altlay, Briedel, Pünderich zusammen geschlossen. Sicherlich gibt es gerade auf der Ebene des Verwaltungsrates (also die finanzielle Organisation der Kirche) so einige Schwierigkeiten, es wird

nämlich ein bestimmter Betrag für alle Gemeinden zur Verfügung gestellt und muss innerhalb des VR verteilt werden. Jede Pfarrei bleibt aber mit ihrem derzeitigen bestehenden Vermögen (Haus- und Landbesitz etc.) eigenständig. All dies wurde von Trier aus vorgeschrieben – ALSO: Ich wäre für einen vorzeitigen, einvernehmlichen Zusammenschluss vieler Gemeinden – bevor uns aus lauter Geldmangel ein Zusammenschluss seitens der Landesregierung vorgeschrieben wird, denn kurz über lang wird der Geldmangel kommen....

Also ich finde es extrem wichtig, dass man sich diesem Thema widmet! Es macht absolut Sinn, über den berühmten "Tellerrand" zu schauen. Allerdings hat man manchmal das Gefühl, dass sich viele Personen als Konkurrenz untereinander ansehen und daher ein Miteinander schwer zu vereinbaren ist... ..also was soll man da bewegen?? ...

...Ich denke, es müsste ein sep. Gremium ins Leben gerufen werden - und zwar mit aller Professionalität! Sehr gerne werde ich Dich unterstützen!!!

Ich finde jedes Weiterdenken über das was in Zukunft kommen könnte wichtig. Meine Energie und Zeit fließt in meinen kleinen Familienbetrieb der mir wenig Luft lässt mich einzubringen. Doch möchte ich jede in die Zukunft gerichtete Überlegungen in meinem Rahmen unterstützen.

...meine Denkrichtung kennst Du. Aber offensichtlich ist die Zeit noch nicht „reif“. Gestern, bei der Einweihung des ... hatte ich ein kurzes Gespräch mit dem ... Bürgermeister, der sich zum x-ten mal über die Finanzlage der Gemeinden beklagt hat und die schiere Unmöglichkeit, noch eigene Projekte zu finanzieren. Für den ... hat ... meines Wissens staatliche Gelder in Höhe von rund ... € erhalten. Es läuft ja wohl in die Richtung, dass über die sowieso knappen Gelder nicht mehr „unten“ entschieden wird sondern verstärkt „oben“.

Diese Situation könnte ein Umdenken der lokalen „Größen“ bringen. Wer nichts mehr zu sagen, zu entscheiden, zu bestimmen hat, wird, wie uns die Geschichte lehrt, sich zusammenschließen um stärker zu werden. Der Punkt scheint aber in unseren Gemeinden noch nicht erreicht zu sein.

Wir sind ja noch „jung“. Lassen wir doch mal eins-zwei Jahre ins Land ziehen und unsere Idee aber nicht aus dem Auge verlieren.

...vielen Dank für die INFO bezüglich - Moselschleife. Ich unterstütze Deine Idee in vollem Umfang. Die Idee alleine kann natürlich nicht ohne konstruktives Mitwirken der VG erfolgen. Wenn jetzt seitens der VG keinerlei Gesprächsbedarf mehr von Nöten sein soll, kann ich das Verhalten der VG in keinsten Weise nachvollziehen. Wir haben an der Mosel nur wenige so ideale Standorte wie in Zell, um so ein Vorhaben zu verwirklichen. Andererseits beschäftigt sich die VG Zell wohl doch mit der Moselschleife, deren Mittelpunkt unstrittig die Marienburg ist.

Im RZ Bericht über die Marienburg (verwaiste Gaststätte) sind sich die umliegenden Gemeinden der Stadt Zell, Alf, Briedel, Bullay, Neef, Pünderich und St. Aldegund doch einig, und haben EINSTIMMIG eine Resolution beschlossen und protestieren gegen die Vorgehensweise des Bistums Trier, die Gaststätte aus verschiedenen Gründen GESCHLOSSEN zu lassen und fordern die Verantwortlichen auf, diese Entscheidung zu korrigieren. Also geht doch!!!

Weiter heißt es: "...wer Aushängeschilder wie die Marienburg für sich reklamieren, habe auch eine moralische Verpflichtung gegenüber der Region, diese angemessen zu pflegen, sprich, dort weiterhin eine Gaststätte zu betreiben, argumentieren die Politiker in der Resolution." Da haben die Gemeinden Recht, sprechen von REGION und meinen wohl damit die MOSELSCHLEIFE als Region. Die Moselschleife - mit ca. 10.000 Einwohnern - wird das Aushängeschild der Mosel zwischen Trier und Koblenz werden können, wenn gewollt. Von heute auf morgen lässt sich das zwar nicht realisieren, dann eben "übermorgen" erfolgreich sein! Sicher sind bis dahin noch viele Hürden zu überspringen, man muss sie aber anlaufen, sonst kommt man nicht drüber. Für die Moselschleife.

...bin unbedingt dafür!!!

Vielleicht hast Du heute Morgen in der Zeitung den Bericht zur Solidarität im Bereich der Windkraftanlagen gelesen. Diese „Solidarität“ zieht sich durch fast alle Bereiche. Eine Gemeinsamkeit ist derzeit noch nicht festzustellen. Immer noch stehen viele Bürger auf dem Standpunkt: Mein Haus – mein Dorf – mein (Geld-)Problem. Deine Gedanken sind grundsätzlich nicht verkehrt. Nur eine politische Einheit wirst Du bei diesem Grunddenken auf absehbare Zeit nicht erreichen. Es geht nur über eine verstärkte Zusammenarbeit bei den betreffenden Themen. Erst wenn fast alle Bereiche einzeln geregelt sind, kann als logische Konsequenz ein politischer Zusammenschluss stehen.

Die Entwicklung im techn. Bereich als auch die hieraus logische Verwaltungsreform wird m. E. eines Tages dazu führen, dass der Landkreis Cochem-Zell zu klein ist (Wie übrigens auch die VG Zell heute schon zu klein ist!). D.h. es wird eine Auflösung des Kreises geben. Koblenz – Simmern – Wittlich dürften dann wohl Schwerpunkte werden. Vielleicht ist dann die Zeit gekommen, wo sich die Köpfe zusammensetzen und eine starke Gemeinschaft an der Peripherie des neu zugeschnittenen Landkreises Wittlich bilden um ein Gegengewicht zu den Zentren Wittlich / Bernkastel-Tr.-Tr. darstellen zu können.

Solange der Druck von außen fehlt oder die Finanzlage es zwingend erfordert, sehe ich für einen freiwilligen Zusammenschluss derzeit keine Chance. Die Frage, ob es dann nicht zu spät ist – ist eine andere.

...hatte schon erwartet, das eine ähnliche Antwort von Seiten der Bürgermeister kommen würde. Ich denke die Zeit ist einfach noch nicht reif, diesen sicher richtigen Gedanken umzusetzen. Die Herren sind in erster Linie immer mit sich selbst beschäftigt und wollen keine Veränderung. Wir sollten aber trotzdem bei jeder sich bietenden Gelegenheit diese Angelegenheit wieder zur Sprache bringen, ganz nach dem Motto "steter Tropfen höhlt den Stein." Außerdem wissen wir alle nicht, wie es mit den Verwaltungsreformen hier in Rheinland-Pfalz weiter gehen wird.

Letztlich würde ein Zusammenschluss Sinn machen, aber hier geht es um Postengeschacher und viele Gemeinden haben eine unbegründete Angst vor einem solchen Schritt, weil sie glauben, die Eigenständigkeit zu verlieren.

...ich finde die Idee sehr gut, glaube aber, dass es nicht realisierbar ist. Wir kennen doch die Moselaner! Enges Tal, enge Herzen. Leider!

...habe zu diesem Thema keine Meinung.

...es ist schwer, in zeller land etwas zu bewegen, aber mühlen mahlen langsam und auch über perioden hinaus. Man muss nur einen langen atem bzw. willen haben. ich unterstütze dich gerne dabei ...

...halte dies für eine gute Idee, wenn die Nachbargemeinden enger zusammenarbeiten.

...auch ich bin dafür, weil ich meine, dass Zell allein nicht mehr weiter kommt.

...damit Sie ...schnell über ein Ergebnis verfügen können, sage ich Ihnen heute abend "Ja, ich bin für einen Zusammenschluss."

...ich fände es eine gute Lösung, also ganz klar pro von mir

...egal welche Hürden es auf dem Weg zu einem Zusammenschluss auch geben mag, so sollte man diesen Weg doch weiter verfolgen. Auch für uns wäre ein starker Markt ohne jeden Zweifel von Vorteil. Um gegenüber anderen Städten im Wettbewerb zu bestehen, gibt es sicherlich einiges umzusetzen. Wünsche Ihnen und Ihrer Idee viel Glück und ein positives Abstimmungsergebnis!

...mir geht es mit der Initiative „Moselschleife“ so ähnlich wie mit der Initiative der „Zeller Währung“. Die Idee ist zukunftsorientiert, nur die Umsetzung in dieser Zeit ist sehr schwierig. Ich bezweifle, dass sie in unserer Zeit realisiert werden kann. Und wer der einflusshabenden Politiker steht schon dahinter? Die Nummer ist für die Bürger zu groß und zu unbequem. Sie hängen am althergebrachten und lieben keine Veränderungen. Wenn die Idee umgesetzt werden sollte, dann geht es nur mit dem politischen Willen „von Oben“, wie damals bei der Kreiszusammenlegung. Wenn es dir gelingen sollte, die Landesdamen und –herren für deine Utopie im Zeller Hamm zu überzeugen, hat die Sache m.M. nach eine Chance.

Allerdings ist da noch die Abkopplung von den Hunsrückgemeinden in der VG. Unglücklich fände ich, wenn die Stärkung der Moselgemeinden einhergingen mit einer Schwächung der Hunsrückdörfer. Sie dürfen nicht zu „Opfern“ der Zusammenlegung der Moselgemeinden gemacht werden. Wie willst du das vermeiden? Die historische „Apartheid“ bei Moselanern und Hunsrücker Bürgern darf dabei nicht wieder aufleben oder verstärkt werden. Ich glaube, dass sich diese Folge nicht ohne Weiteres vermeiden lassen wird. Gibt es bereits eine synoptische Gegenüberstellung der Argumente für und gegen die Neustrukturierung? Es wäre sicherlich interessant, die wechselseitigen Gründe einmal gegenüber zu stellen.

...ich bleibe bei dem Thema "MOSELSCHLEIFE" ganz neutral. Sicher eine gute Idee, aber es ist schon schwer genug alleine in Zell eine gemeinsame Richtung zu finden. Siehe Marina!

Von mir ist eindeutig pro, ja und Zustimmung in der Wertung aufzunehmen. Schöne Grüße von der Moselschleife.

...meiner Meinung nach wäre eine Großgemeinde Zell an der neuen Hunsrückstrasse, (Siehe Werbung der Stadt Zell aus den 50-er) nur dann sinnvoll, wenn dann nur noch eine Verwaltung (ohne Stadtbürgermeister und sonstigem eigenem Kleinbürgertum in den Orten der jetzigen VG gibt). Denn nur so kann man Kosten sparen.

...ich finde die Idee gut und unterstütze Dich in deinen Bemühungen.

Ja, Du weißt es ja schon! Allein die Zeit, für diese Sache selbst einzutreten und aktiv zu werden, fehlt mir, aber unterstützen tue ich es auf jeden Fall!

...selbst in meinen Lebensjahren unterstütze ich alle Deine Bemühungen.

...das ist zwar alles ok aber bekomme erst mal alle ja Worte, wer gibt schon gern seinen Posten auf, wer kennt in der großen Welt Neef, Briedel, St.Aldegund und...aber erzähle das mal den Neefern, Alfern, Briedlern, ich glaube die Zeit und die Menschen sind noch nicht reif dafür, das hat man doch schon bei vielen Fusionierungsversuchen gesehen.

...in anbetracht schrumpfender Bevölkerung und Überalterung halte ich einen Zusammenschluss der Gemeinden im Bereich des Hamm für sinnvoll.

...ich finde die Initiative gut und würde eine Zusammenführung der Gemeinden befürworten.

...gerade eben habe ich Ihre Mail gelesen und finde die Idee durchaus bedenkenswert. Es gibt ja auch andere Gemeinden, in denen mehrere Einzelgemeinden zu einer größeren zusammengefasst sind (vor vielen Jahren war ich mal in ..., das liegt irgendwo in der Nähe von ... und existiert - soweit ich mich recht erinnern kann - eigentlich so nicht: unter diesem Namen sind aber mehrere Einzelgemeinden zusammen geschlossen.) Von kirchlicher Seite wäre eine Fusion aller genannten Pfarreien zu einer einzigen Pfarrei durchaus denkbar, aber da sind vermutlich noch viele Hürden abzubauen.

Wie auch immer, ich wollte mich in diesem Punkt kurz zurückmelden und mitteilen, dass ich es für sinnvoll halte, darüber weiter nachzudenken...

Ich wäre dafür, bleibe am Ball, zusammen kann man viel erreichen.

...den Gedanken finde ich schon deshalb interessant weil diese "Grossgemeinde" auch wieder professionell geführt werden könnte.

...ich erachte eine Zusammenlegung der Gemeinden als nicht sinnvoll!

...grundsätzlich bin ich der Meinung, Integration und Kooperation sind die richtigen Mittel. Sollten die Kräfte allerdings gegensätzlich wirken, geht zuviel Potential vor die Hunde. Du weißt aus Deiner Erfahrung am Ehesten, ob sich der Einsatz lohnt.

...ich halte die Idee zwar für durchaus interessant, bezweifle aber, dass derzeit eine Umsetzung möglich ist. Vielleicht wächst das Verständnis bei den Beteiligten aus den verschiedenen Gemeinden, wenn parallel dazu durch die übergreifende Bildung der Pfarreiengemeinschaft die Einsicht in engere Bindungen wächst.

...als Unternehmer der Region - der zwar regional keine Kunden betreut - stimme ich der Idee voll und ganz zu. Es kann doch nicht sein, dass jeder seine eigene Suppe kocht und dabei nicht vom Fleck kommt, oder? Gebündelte Kräfte sind in der heutigen Zeit ein MUSS - warum nicht hier? Einzige Voraussetzung, die ich mache ist: Professionalität - ein Gut, welches in den letzten Jahren (zumindest in Zell) mit den Füßen getreten wurde. PS. Für professionelle Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung

Ich begrüße diese Initiative. Ein Zusammenschluss der Moselgemeinden wäre nach meiner Meinung eine wünschenswerte Initiative für die Zukunft.

...wir denken, dass der Zusammenschluss für alle Gemeinden von Nutzen sein kann und effektiver gearbeitet werden kann ...also weiter so. (Habe eben in der Linde in Zell auch nach deren Meinung gefragt ...sie finden es auch von Vorteil ---also noch weitere zwei Meinungen!)

Als ... befasst ich mich zur Zeit stark mit der Zusammenführung einer neuen Pfarreiengemeinschaft. Zell, Briedel, Altlay u. Pünderich. Das Aufeinanderzugehen ist nicht so einfach und bedarf einer langen Vorlaufzeit. Ich stehe diesem zwar positiv gegenüber aber auf der Gemeindeebene bin ich dagegen.

...ich habe an der Sache große Zweifel und bin **nicht** dafür.

...da jedes Dorf mit seinen Einwohnern individuell ist, sollte alles so bleiben, wie es ist.

...ich finde, Ihr solltet am Ball bleiben, kann nur von Vorteil für unsere Region sein.

...von meiner Seite aus hier an ganz klares nein.

...bei den vielen eigenen Interessen der Gemeinden, sehe ich kaum eine reelle Chance, dein Vorhaben zu verwirklichen.

...vielen Dank für die INFO, dass du dich für eine "Großstadt" an der Moselschleife einsetzt. Als ehemaliger ... könnte ich mir vorstellen, dass du mit diesem Ansinnen in den umliegenden Gemeinden eher auf Widerstand stößt als Begeisterung hervor zu rufen. Wie sollte denn auch bei einer solchen geographischen Lage, die Orte sind aufgereiht wie an einer Perlenschnur, ein urbanes Zentrum entstehen, welches man dann als eine Einheit ansehen könnte? In unserer Gegend ist dieses Vorhaben ja schon öfter praktiziert worden, teilweise mit Erfolg, andererseits aber auch mit Widerwillen der einzelnen Ortschaften, die früher relativ "gesund" waren und jetzt beim Ausgleichen der Schulden mit im Boot sitzen. Ich kenne zwar nicht die finanzielle Lage von Zell, doch könnte ich mir vorstellen, dass die Stadt in der heutigen Situation auch nicht allzu rosig dasteht. Selbst hier in ..., ca. 40.000 EW., wären die umliegenden großen Orte wie ... ca. 5.000 EW. oder ... froh, wenn sie diesen Schritt vor 40 Jahren nicht gemacht hätten. Aus diesem Grund könnte ich mir vorstellen, dass es sehr schwer sein wird diesen Akt zu vollziehen. Aus diesem Grund könnte ich mir vorstellen, dass es sehr schwer sein wird diesen Akt zu vollziehen.

...ich finde die Idee sehr gut!

Sowohl in Bayern als auch in Baden-Württemberg habe ich solche Gemeinde-Strukturen kennengelernt und empfand sie als positiv.

Zu ... (9.000 Einwohner) gehören z.B. zwei Teilorte, die ca. 5 Km von der Kernstadt entfernt sind. Auch wenn ... und ... zur Stadt ... gehören, haben sie eigene Ortsverwaltungen, Ortschaftsräte und Ortssprecher. Sie haben eine in sich geschlossene Dorfstruktur (Vereine, Feuerwehren usw.) aber profitieren trotzdem vom Zusammenschluss als Stadt Allerdings ist die baden-württembergische Kommunalordnung wohl in vielerlei Hinsicht anders als die des Nachbarlandes Rheinland-Pfalz. So wird schon bei der Kommunalwahl darauf geachtet, dass die Teilorte proportional im Stadtrat vertreten sind.

...zur Moselschleife kommt aus ... ein kontra/nein. Allerdings streben wir schon eine enge Zusammenarbeit in allen möglichen belangen mit den anderen Gemeinden und der Stadt Zell an, wollen aber auch noch unser Stück Selbständigkeit bewahren.

Pro. Ja, ich finde es für eine gute Idee. Bleibt dran!

Zell mit den Orten Alf, Bullay, Briedel, Neef, Pünderich und Sankt Aldegund als "Stadt" zu verkaufen halte ich nicht für gut. Den Gästen würde man etwas vorgaukeln was nicht ist. Zell ist ein etwas größeres (sehr schönes) Dorf und die Angebote vor Ort kann man mit einer 10.000 Einwohner Stadt nicht vergleichen. Das würde sich auch nicht ändern, wenn die anderen Orte hinzu kommen würden. Hingegen würde ich Werbung mit der "Zeller Moselschleife" als gut empfinden. Zusammen kann man mehr bewirken und jeder Ort könnte seinen Beitrag leisten. Ich glaube nicht, dass man dafür eine 10.000 Einwohner Stadt sein muss.

...ja, ja, ja. ich bin absolut dafuer, das in unserer region mehr MITEINANDER gearbeitet und sich nach aussen STARK praesentiert wird. ich befuerchte jedoch, dass der vom grundsatz her "vorsichtig" eingestellte mittelmoselaner mit dem hier angestrebten wandel einfach ueberfordert ist oder sich vielleicht auch uebervorteilt fuehlt. ich wuensche viel erfolg und kraft, und wuensche mir mehr visionen und vor allem "aktionen" dieser art fuer unsere region.

bezugnehmend auf Ihre E-Mail vom 21.06.2011 bezüglich der „Abfrage zur Meinung zum Thema Moselschleife bei Zell“, möchte ich mich zunächst für die späte Rückmeldung entschuldigen.

Ich war leider in der letzten Woche unterwegs und habe daher Ihre E-Mail erst zum Wochenende gelesen.

Meine Antwort darauf lautet: „JA“

...vielen Dank für Ihre Mail. Die Idee der Zusammenschließen einiger Moselorte als Stadt mag vielleicht Einigen etwas bringen.

Aber wieso soll ich als Bullayer den alten Wunsch der Zeller " Willkommen in Zell " Ortsteil Bullay als Bullayer unterstützen ?

Würden durch ein solches Konstrukt Kosten eingespart werden, zum Beispiel in der Verwaltung, so sind die Bestrebungen aus unserer Sicht sicherlich zu befürworten.

Egal. Wer soll dass denn alles koordinieren???

in Kürze, meine Antwort ist PRO.

Ich halte es für ein visionäres Konzept für die Region.

Vielleicht gelingt es ja mittels bürgerlicher Willensbekundung, die Sache ans Laufen zu bekommen; denn das mangelnde Interesse der Lokal/Regionalpolitik hat ja seine Gründe.

Meines Erachtens wäre zu überlegen, ob nicht durch Einholung eines (nicht allzu aufwendigen) Gutachtens, evtl. im Rahmen einer Master/Dr. Arbeit von der Uni Trier, eine Grundlage geschaffen werden kann. Die darin enthaltenen Argumente könnten die Politik in Bewegung bringen oder einen Bürgerentscheid begründen.

...als Mitbürger einer nahezu insolventen Gemeinde, die ohne Rücksprache mit Verbandsgemeinde oder Kreisverwaltung mehr oder weniger keine Ausgaben mehr tätigen darf, kann ich nur **für** eine Zusammenlegung sein.

Mit freundlichen Grüßen

aus xxx (ebenfalls an einer Moselschleife)

...ich wohne seit 40 Jahren in ... und bin damit zu weit entfernt von dem Geschehen, um eine eindeutige Meinung zu der Initiative zu haben.
Darum muss ich einfach "passen", wofür ich um Nachsicht bitte.

...ich bin für ein starkes "Groß"-Zell und werde Dich unterstützen.

...da ich mich mit dieser Thematik bis jetzt nie intensiv befasst habe, fällt es mir schwer, hier eine klare Antwort zu formulieren, da ich nicht weiß, wo die Vor- und wo die Nachteile für die einzelnen Gemeinden liegen. Es wird natürlich das größte Problem sein, die einzelnen Gemeinden von Ihrem Kirchturmdenken zu lösen.

In Anbetracht der wohl kommenden Reformen scheint es allerdings sinnvoll, verschiedene Möglichkeiten einer Vereinigung im Vorfeld zu klären. Aus dem Grund unterstütze ich Euch, in dieser Richtung weitere Gespräche zu führen und hier nach Lösungsansätzen zu suchen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

...ich finde die Sache gut. "pro"

...als Zugezogener finde ich die Idee grundsätzlich gut. Aber nach meiner Einschätzung der Einstellung der Einheimischen sehe ich da schwarz. Gerade in den Dörfern ist man unheimlich stolz auf den eigenen Ort. Sie kennen ja die Geschichte, dass die Kaimter Raketen der Freude abfeuern, sobald das Wasser über die Hochwassermauer nach Zell rein schwappt. Ich glaube nicht, dass in der einheimischen Bevölkerung Interesse an einem Zusammenschluss besteht.

...wir haben zu wenig Info, um pro oder kontra zu sein. Wir kennen weder den Ursprung des Gedankens, das Ziel des Projekts noch dessen Auswirkungen oder die Folgen, die das Ganze mit sich bringen kann.

Ohne Detailwissen können wir das nicht beurteilen.

Wir wissen nur, dass die Mosel noch viel Potential hat, sich positiv nach Außen zu präsentieren.

...vielen Dank für Deine Initiative.

...Also als Zeller bin ich natürlich dem Thema sehr aufgeschlossen, da damit die Stadt Zell und die Region als Ganzes profitieren kann.

Das Problem wird sein, dass alle anderen Gemeinden auf Ihre eigenen Rechte (die laut Grundgesetz auch haben) weiter bestehen werden.

Ohne konkrete (!) Vorteile werden nur die Nachteile herausgearbeitet und es wird eine Ablehnung gegen Zell geben. Denn wenn man Abstimmungen in verschiedenen Gremien beobachtet, so sind sich die umliegenden Moselgemeinden - wenn es gegen Zell geht - immer schnell einig.

Eine Chance wird dass ganze nur haben, wenn es wie gesagt konkrete Vorteile (Kostensenkung z.B., aber die Gemeinden werden ja eh schon von der VG verwaltet, also nur beschränkt) und vielleicht einen "Millionensegen" aus Mainz gibt.

Alles andere ist illusorisch.

Mir ist es egal. Falls alles eine Stadt wird, werden die Gemeinden wohl trotzdem hauptsächlich in ihrem Ort aktiv bleiben.

...finde, es hört sich gut an, wenn alle an einem Strang ziehen würden. Also ein klares "Pro"

...ich habe in der Presse über Ihre Initiative gelesen und finde es völlig richtig, dass Sie das tun. Ich halte es für absolut richtig, die historisch bedingten und aus meiner Sicht zum Teil überholten Strukturen auf den Prüfstand zu stellen und fände eine Stadt mit 10.000 Einwohnern überaus attraktiv. Ich würde mir eine schlagkräftigere und bürokratieärmere Verwaltung erhoffen und mehr Aufmerksamkeit für die hiesige Region.

Dass die Verbandsgemeinde Ihre Gedanken nicht weiter verfolgen will, finde ich sehr bedauerlich. Mich würden die Gründe hierfür interessieren.

Ich weiß aus eigener beruflicher Erfahrung bei Übernahme / Veränderungen von Unternehmen, dass die Menschen vor Veränderungen sehr viel Angst haben und daher neue Wege immer sehr skeptisch sehen.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Kreativität für Ihre weiteren Aktivitäten.

Ich wäre sehr dafür. Aber es müsste dann auch **GEMEINSAM** etwas getan werden und nicht so Neidzerfressen wie jetzt alles läuft.